

Der Riese Einher aus Baiern.

Als Kaiser Karolus noch Krieg mit den Heiden führte und sie zum lieben Christenglauben bekehren wollte, da hörte er eines Tages, ein böses Heidenvolk hoch oben im Norden des Deutschen Landes habe einen frommen Priester erschlagen, der ihnen mit Liebe und Sanftmuth die Lehre Jesu gepredigt. Er ergrimnte über diese schlimme That zu so großem Zorn, daß er sogleich sein Kriegsvolk zusammen berief, und durch Wälder und Felber nach dem Heidenlande zog, um die Mörder zu züchtigen. Da er aber hintam, hatte er unterwegs eine große Menge Krieger verloren; denn Viele waren in Sümpfen erstickt, und Viele waren an bösen Krankheiten zu Grunde gegangen, und die Heiden hatten ein viel größeres Heer, als er. Dennoch verlor er den Muth nicht, wie er denn überhaupt ein gar tapferer Held war, sondern vertraute im Glauben an seine gerechte Sache auf die Hülfe Gottes, und stellte seine kleine Macht den Heiden gegenüber in Schlachtordnung auf. Am andern Morgen in aller Frühe sollte das Fechten losgehen.

In der Nacht nun, als Alles still war, und nur aus dem Lager der Heiden noch wilder Gesang und wüster Lär-